



Der Newsletter des DHWiR Dezember 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

das zweite Halbjahr ist immer kürzer als das erste. Zumindest gefühlt häufen sich die Termine nach der

Sommerpause, und viel zu schnell neigt sich das Jahr dem Ende zu.

Aber nicht nur gefühlt haben wir im fast vergangenen Jahr wieder gemeinsam viel für die Hauswirtschaft erreicht. Wir hatten spannende und zukunftssträchtige Gespräche mit politisch Verantwortlichen, mit befreundeten Verbänden und mit zahlreichen Personen aus dem öffentlichen Leben, denen wir unsere Themen und Anliegen vorgebracht haben. Sie haben das sicher auf unserer immer aktuellen Homepage verfolgt.

Auch in den Sektionen wurde kräftig gearbeitet: Briefe, Papiere, Stellungnahmen und Pressemeldungen wurden geschrieben. Wir haben die **Stammtische** etabliert mit kurzen Impulsen und der Möglichkeit, sich direkt mit seinen Anliegen im DHWiR einzubringen. Als Highlight im Herbst haben wir unser zweites Expertengespräch durchgeführt.

Aber wir merken auch, wie wichtig es ist, sich als Hauswirtschaft zusammenzutun, denn nur so können wir eine starke Lobby bilden. Dazu müssen wir uns weiter zusammenraufen, aktiv und lauter werden.

Deshalb sind auch im nächsten Jahr verschiedene Aktionen geplant und wir hoffen, dass viele sich mit uns für die Hauswirtschaft einsetzen.

Neben weiteren Expertengesprächen planen wir eine **Aktionswoche**, bei der wir ganz gezielt auf die Hauswirtschaft vor Ort aufmerksam machen. Die Hauswirtschaft ist immer da, ist immer bereit für andere zu sorgen und sieht sich ständig in der Verantwortung. Deshalb sollten wir mal möglichst laut und möglichst zahlreich darauf aufmerksam machen. Machen Sie mit, suchen Sie mit uns Verbündete!

Im nächsten Jahr werden wir auch als Träger der **Imagekampagne** des PQHD für haushaltsnahe Dienstleistungen dabei sein und freuen uns auf diese Zusammenarbeit.

Ich wünsche jetzt allen eine ruhige Zeit mit lieben Menschen und einen gesunden und guten Start ins neue Jahr.

Ich grüße Sie herzlich auch im Namen des gesamten Vorstands



Ursula Schukraft

Präsidentin

Nicht vergessen: Der Dritte Deutsche Hauswirtschaftskongress findet am 2. und 3. Juni 2025 in Köln statt

Notieren Sie sich jetzt schon den Termin. Beim nächsten Kongress wird der Beitrag der Hauswirtschaft zur gesellschaftlichen Transformation im Mittelpunkt stehen. Was können und was müssen wir beitragen, damit die Transformation gelingt.

Nächster Mitgliederstammtisch am 10. Januar

Beim ersten Stammtisch 2024 steht das Thema „Lebensmittelverschwendung“ auf der Agenda. Thomas Kornblum, Leitung Einkauf, Catering und Service bei der WH Care Gruppe, hat das Thema bei seinem Träger konsequent umgesetzt. Die Lebensmittelabfälle konnten an fünf Standorten um ca. 60 Prozent reduziert werden. Gestartet wurde mit einem Projekt in einem Haus der WH Care Osloß GmbH. Hier wurden acht Wochen lang die Speiseabfälle in den Bereichen Lagerung, Produktion, Überproduktion und Tellerrücklauf gewogen und notiert. Das Haus wurde durch die Kompetenzstelle Außer-Haus-Verpflegung (KAHV) als erste Senioreneinrichtung Deutschlands ausgezeichnet. Thomas Kornblum wird darüber berichten, wieviel Zuspruch und Erkenntnisse es bei allen beteiligten Einrichtungen gab.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind: <https://us06web.zoom.us/>

Wie immer Mittwoch von 13:15 Uhr für ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Machen Sie mit bei der Aktionswoche für die Hauswirtschaft vom 10. – 14. Juni 2024

Überlegen Sie jetzt schon, wie Sie mit Ihrem gesamten Team, Verband oder Ihrer Organisation die Hauswirtschaft vor Ort im Aktionszeitraum unterstützen wollen:

Beim „Wir-Streiken-Nicht-Tag“ machen Sie gezielt auf Ihre Tätigkeit in der Hauswirtschaft aufmerksam.

Oder beim „Heute-feiern-wir-die-Hauswirtschaft-Tag“ verzichten Sie auf eine sonst selbstverständliche Tätigkeit und sagen, was dann fehlt.

Die Aktion wird mit Material vom DHWiR unterstützt und von einer Social-Media Kampagne begleitet. Sie können also auch diese Kampagne auf ihren Kanälen weiterverbreiten.

Wer noch mitdenken, mitvorbereiten oder mitmachen will, sollte sich ab sofort in der Geschäftsstelle (post@hauswirtschaftsrat.de) melden.

Aus dem Vorstand

13. Ratsversammlung am 6. November 2023 in Frankfurt/M.

Die 13. Ratsversammlung fand am 6. November in Frankfurt/Main statt. Der interessante Austausch und die mitgebrachten Themen der Mitglieder konnten bei der Versammlung gleich aufgenommen werden. Der Bericht des Vorstands zeigte, wie vielfältig die Aktivitäten des DHWiR sind und bei wie vielen Fragen der DHWiR derzeit einbezogen ist. Auch die Sektionen hatten erfolgreiche Gespräche geführt und Stellungnahmen erarbeitet, die der DHWiR an die Politik

	<p>weitergibt. In zahlreichen Gremien ist der Verbund aktiv, was die Berichte von Prof. Dr. Angela Häußler aus der Arbeit des „Bündnisses Sorgearbeit fair teilen“ und von Barbara Wagner als Delegierte bei der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zeigten. Die Mitglieder konnten sich darüber hinaus über die bisherigen Planungen für den Dritten Deutschen Hauswirtschaftskongress am 2. und 3. Juni 2025 informieren und Ideen dazu einbringen. Satzung und Geschäftsordnung müssen geändert werden, die vorgelegten Vorschläge wurden diskutiert. Der Haushaltsplan 2024 wurde entgegengenommen.</p>
<p>Expertengespräch am 28. November 2023</p>	<p>Unter dem Titel „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“ organisierte der Deutsche Hauswirtschaftsrat am 28. November 2023 ein digitales Expertengespräch. Auf dem Podium sprachen Dr. Astrid Pape (BDA), Dr. Martin Varga (DGB), Prof. Uta Meier-Gräwe (Wirtschaft ist Care) und Ursula Schukraft (DHWiR). Auf dem Panel herrschte Konsens, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Beschäftigte, Arbeitgeber und Gesellschaft wichtig ist und durch haushaltsnahe Dienstleistungen unterstützt werden kann. Die knapp 60 Zuschauer*innen aus Ministerien, Bundestag und interessierter Fachöffentlichkeit hatten ebenfalls die Möglichkeit ihre Fragen an die Expert*innen zu stellen. Die Aufzeichnung des Expertengesprächs ist hier zu finden. Einen ausführlichen Beitrag gibt es auch bei rhwonline. Im nächsten Jahr folgen weitere spannende Online-Expertengespräche.</p>
<p>Gespräche mit wichtigen Akteuren</p>	<p>Im November und Dezember hat sich der Vorstand des Deutschen Hauswirtschaftsrates getroffen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Manne Lucha</i>, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg • <i>Christina Ramb</i>, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDA (Die Arbeitgeber) • <i>Dr. Friederike Mußgnug</i> vom Zentrum Recht und Wirtschaft des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung in Berlin • <i>Dr. Silke Lichtenstein</i> (Vorstand) und <i>Dr. Andrea Lambeck</i> (Geschäftsführerin) des Berufsverbands Oecotrologie (VDOE) <p>Alle Gesprächspartner und Partnerinnen betonten die wichtige Rolle des DHWiR und stehen für weitere Gespräche bzw. gemeinsame Aktionen zur Verfügung.</p>
<p>Jubiläumstagung des PQHD am 16. November 2023 in Berlin</p>	<p>„Wir müssen lauter werden – denn laut ist die Hauswirtschaft bisher nicht!“ Mit diesen Worten leitete Präsidentin Ursula Schukraft ihr Grußwort anlässlich der Jubiläumstagung des Kompetenzzentrums PQHD am 16. November in Berlin ein. Vor 10 Jahren hatte das PQHD in Gießen seine Arbeit aufgenommen, heute ist es an der Hochschule Fulda angesiedelt. Viele Akteurinnen, die von Anfang an dabei sind, waren zu der interessanten Tagung mit aktuellen Beiträgen gekommen. Das</p>

	<p>Thema „Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen“ steht zum zweiten Mal im Koalitionsvertrag, aber trotz intensiver politischer Arbeit des DHWiR und vieler anderer Akteure ist es bisher nicht umgesetzt. Vom PQHD gibt es dazu eine Pressemitteilung.</p>
<p>Auftaktkonferenz zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie am 19.10.2023</p>	<p>Am 19. Oktober hat Barbara Wagner als Delegierte des DHWiR in Berlin an der Auftaktkonferenz zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie teilgenommen. Ihren Bericht finden Sie hier.</p>
<p>Workshop mit dem Bundesministerium für Gesundheit zur „Einbeziehung hauswirtschaftlicher Fachkräfte in die Versorgung“</p>	<p>Am 12. Dezember waren drei hauswirtschaftlichen Verbände, und der DHWiR als Dachverband eingeladen zu einem Workshop mit dem Ziel, hauswirtschaftliche Fachkräfte stärker systemisch und systematisch in die Versorgung im häuslichen ambulanten Pflegesetting einzubeziehen.</p> <p>Unsere Forderungen und Anregungen nach mehr Wertschätzung und festgelegter Fachlichkeit sowie nach einer gleichwertigen Kompetenzpartnerschaft zwischen Pflege und Hauswirtschaft wurden sehr positiv aufgenommen.</p> <p>Der umgangssprachlich verwendete Begriff Pflege im SGB XI wurde von uns stark kritisiert. Pflege bezeichnet ein Handlungsfeld, in dem nicht nur die Profession Pflege, sondern auch andere Professionen beteiligt sind, ohne dass sie explizit benannt werden. Häufig wird aber nur das Berufsfeld der Pflege betrachtet. Das reicht für die Umsetzung in die Praxis nicht. Hier sind Konkretisierungen und explizite Nennung dringend geboten.</p> <p>Die Gespräche sollen im nächsten Jahr auf dieser Ebene fortgeführt werden.</p>

Aus den Sektionen

Termine und Aktivitäten im Herbst 2023

<p>Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen</p> <p>Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ hat sich im zweiten Halbjahr dreimal getroffen. Sie hat einen Arbeitsstand zum Thema Hauswirtschaft und ambulante Pflege zusammengetragen und Aktivitäten fortgeführt, um die politische Umsetzung des Gutschein- und Zuschussmodells voranzutreiben.</p> <p>Die erste Sektionssitzung im neuen Jahr findet am 9. Januar 2024 statt.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecher ist Peter Hammer p.hammer@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe</p> <p>In der Sitzung vom 19.12.2023 konnte die Sektion HDB einen interessanten Gast begrüßen. Annemarie Fajardo (Deutscher Pflegerat) beschrieb in ihrem kurzen Impuls die</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Christine Hopf c.hopf@hauswirtschaftsrat.de</p>

<p>Notwendigkeit, das SGB XI grundlegend zu reformieren und den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Überdacht werden müsse vor allem der konsequente Einsatz multiprofessioneller Teams mit dem Schwerpunkt Prävention, um Pflegebedürftigkeit gar nicht erst entstehen zu lassen bzw. den Eintritt hinauszuzögern. Die derzeitige Vergütungsstruktur, die vor allem kurative Leistungen bzw. Pflegeleistungen im Pflegefall berücksichtigt, steht dem entgegen.</p> <p>Am Ende wurde deutlich, dass eine weitere Zusammenarbeit zwischen DPR und DHWiR wünschenswert und notwendig ist, um gemeinsam Ideen und Konzepte zu entwickeln und diese in politische Forderungen einfließen zu lassen. Die Ausdifferenzierung unterschiedlicher Versorgungs- und Präventionssettings über die bisherigen Strukturen hinaus ist dafür unbedingt notwendig.</p>	
<p>Sektion Bildung</p> <p>Am 13. Dezember 2023 fand die Sitzung der Sektion statt. Ein zentraler Punkt dieser Zusammenkunft war die Vorbereitung eines wichtigen Briefes, der an den Arbeitskreis der Zuständigen Stellen und an die Vorsitzenden der Berufsbildungsausschüsse geschickt werden soll. Der Brief zielt darauf ab, die Qualität in Prüfungen sicherzustellen. Die Sektion hat sich daher intensiv mit dem Schulungsbedarf und den relevanten Themen auseinandergesetzt. Ein weiterer Aspekt, dem die Sektion sich widmet, ist eine generelle Anerkennung einer reduzierten Qualifikation für Hauswirtschaftler*innen zur Betreuungskraft (§ 53b SGB XI). Hieran wird weiterhin intensiv gearbeitet und die Sektion plant, mit diesem Anliegen an den GKV-Spitzenverband heranzutreten. Die Sektion setzt sich leidenschaftlich für die Weiterentwicklung der Bildungsstandards in der Hauswirtschaft ein. Bleiben Sie gespannt auf weitere Updates und engagieren Sie sich aktiv für eine qualitativ hochwertige hauswirtschaftliche Bildung! Die nächste Sitzung findet am 13. März 2024 von 15 bis 17 Uhr statt.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Xenia Romadina x.romadina@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Organisationsentwicklung</p> <p>Tritt nach Bedarf und aktuellen Aufgaben zusammen.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Sigried Boldajipour s.boldajipour@hauswirtschaftsrat.de</p>

Unsere Mitglieder berichten ...

BeneVit Stiftung

Stambulantes Modellprojekt wurde verlängert

Vier Wochen vor Fristablauf gebe es positive Signale der Bundespolitik zu einer gesetzlichen Verankerung, wie die BeneVit Gruppe mitteilt. Im Rahmen eines Modellprogramms nach § 45f SGB-XI zur Weiterentwicklung der stationären Altenpflege, gefördert vom GKV-Spitzenverband, wurde von der BeneVit Gruppe in Zusammenarbeit mit den Pflegekassen unter der Federführung der AOK Baden-Württemberg und dem Sozialministerium Baden-Württemberg das Konzept „stambulant“ entwickelt. Im Juni 2016 wurde das Haus Rheinaue nach diesem Modellprogramm in Wyhl in Betrieb genommen. Die BeneVit Gruppe wird das Jahr 2024 auch dafür nutzen, um durch eine politische Entscheidung Klarheit zu bekommen. Dies mit dem klaren Ziel, dass „stambulant“ als Regelleistung im Gesetz verankert wird. In den nächsten Wochen, so die Zusage der Berliner Bundespolitik, solle hierzu ein erarbeiteter Gesetzesvorschlag vorgelegt werden.

Altenheim.net

Berufsverband Hauswirtschaft

Fortbildungsprogramm 2024 online

Das Angebot umfasst mehr als 60 Seminare. Dazu gehören die bewährten Seminare, die Aspekte aus verschiedenen Bereichen von Reinigung und Wäsche aufgreifen oder sich an den Arbeitsfeldern Altenhilfe und Behindertenhilfe orientieren. Der Berufsverband Hauswirtschaft bietet Seminare, die Ihre Mitarbeitenden ansprechen und Seminare für Führungspersönlichkeiten. Wie in jedem Jahr sind neue Referent*innen und damit neue Themen dazugekommen. Und zum ersten Mal bieten wir ein Seminar zu Digitalisierung und KI an, verbunden mit dem Zugang zu einem exklusiven KI-System für die Hauswirtschaft! Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.berufsverband-hauswirtschaft.de/fortbildung/>

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Ursula Schukraft

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



¶

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie ihn hier abmelden:

<https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>

Sie dürfen ihn aber auch gerne an Interessierte weiterleiten, die sich unter der gleichen Adresse anmelden können.